



# Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.

## Neuigkeiten APRIL 2021

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte,

wir freuen uns ein neues Mitglied im Newsletter Team herzlich willkommen zu heißen. Teena stellt sich kurz vor und hat auch bereits ihren ersten Artikel aus ihrer Sichtweise für Euch geschrieben.

### **Woran merke ich, dass ich psychisch krank bin und wer kann mir diesbezüglich ernsthaft helfen?**

Von Teena

Hallo, ich bin Teena. Ich bin 35 Jahre alt und mit 19 Jahren wurde ich das erste Mal in die Psychiatrie eingeliefert. Man ließ mich im Glauben, dass ich an einer schweren Psychose erkrankt wäre. Also ging ich von da an den Weg der Psychiatrie. Zurzeit wohne ich mit einem richterlichen Beschluss in einer geschlossenen Unterbringung in einem Wohnheim in Gießen. Damals glaubte ich, dass es psychische Krankheiten gibt. Heute weiß ich, dass es keine psychischen Krankheiten gibt und habe mich seit 2012 ernsthaft mit dem Thema der Psychiatrie auseinandergesetzt.

Die Psychiatrie treibt ihr Unwesen. Doch ist dies sehr schwer zu glauben. Tatsächlich weiß der Eine oder die Andere wovon man betroffen ist, wenn man selbst ein Fall für die Psychiatrie geworden ist. Nur fällt es einem so schwer die Wahrheit hinter dem Schleier zu akzeptieren. Die Psychiatrie hat ihr Netz ganz sorgfältig gesponnen. Denn blickt man hinter die Fassade, dann wird einem sehr schnell klar, dass dieses Konzept der Psychiatrie sich auf falschen Tatsachen beruht. Wenn man einmal einen Schritt in das Psychiatrie-Schema getan hat, ist es sehr schwer da wieder von alleine herauszukommen. Das liegt unter anderem daran, dass einem als Patient sehr viele Unwahrheiten eingetrichtert werden, die man dann zu seinen eigenen Glaubenssätzen macht und nicht mehr oder nur schwer davon abkommt, dass man psychisch krank sei und "professionelle Unterstützung" benötigt. Man wird abhängig von einem sogenannten "Psychiatrie-Denken".

In meiner Einleitung werde ich erstmal kurz in die Geschichte der Psychologie einsteigen. 1890 gab es einen Mann, namens Emil Kraepelin. Er war Psychiater und war in Heidelberg und München bekannt. Emil Kraepelin ist der Gründer der Klassifizierung psychischer Störungen. Er unterschied damals in 3 Störungen: Schizophrenie, manisch-depressiv, paranoide Psychose. Das war damals sein Konzept, was sich auch sehr schnell bis in die USA und nach Großbritannien verbreitete. Was die meisten Menschen aber bis heute verschweigen, was Emil Kraepelin betrifft, ist seine berufliche Geschichte. Er hatte damals sein Medizinstudium abgeschlossen und wollte auf kurzem Wege erfolgreich in die Medizin einsteigen. Also hat er sich tatsächlich überlegt, wie das am einfachsten und geschicktesten möglich wäre. Er erfand sich seine 3 Störungen und er hatte sehr viele Leute damit begeistert. Denn 1950 kam das erste Mal das DSM 1 heraus mit 130 Seiten. Dieses Buch beinhaltete alle psychischen Störungen für die nie medizinische Anzeichen entdeckt wurden. Und bis heute wird dies auch so fortgeführt.

Wer dieses Hintergrundwissen nun hat, dem wird wahrscheinlich auch sehr schnell deutlich werden, dass es so keine psychischen Störungen oder Krankheiten gibt, wie man sie uns immer aufzwingen will. Warum die Pharmaindustrie ihre Hände in diesen Geschäften mit Menschenleben hat und wieso das gesamte Konzept Psychiatrie eine große Lüge ist, da würde ich sehr gern im nächsten Newsletter darauf eingehen. Wenn die Schleier langsam fallen und einem klar wird, dass es nie eine psychische Krankheit gegeben hat, dann ist der wahrscheinlich richtige Weg, der Weg zur Selbstliebe und Selbstfürsorge, bis hin zur Selbstbestimmtheit. Nur du selbst weißt am besten, was dir gut tut und was nicht. Kein Psychologe oder Psychiater der Welt kann dir das sagen. Und wenn du nicht krank bist, brauchst du auch keine Psychopharmaka. Denn die machen wirklich krank. Ich selbst habe 16 Jahre Psychiatrieerfahrung und "konnte mir mein Leben so drehen wie ich wollte." Bis ich nicht mehr mitmachen wollte. Also steckte man mich in ein geschlossenes Wohnheim, mit richterlichem Beschluss. Der Grund hierfür war laut Amtsgericht meine psychische Erkrankung.

Man sieht also anhand meines Beispiels, dass es einem nicht von Nutzen ist, wenn man erkennt und weiß, dass es keine psychischen Krankheiten in dem Sinne gibt. Nein, im Gegenteil. Man wird als krankheitsuneinsichtig eingestuft und gilt womöglich

noch als Verschwörungstheoretiker. Um aus dem Konzept der Psychiatrie aussteigen zu können und wieder selbstbestimmt leben zu können, braucht man gute Nerven, Durchsetzungsvermögen, Durchhaltevermögen und einen klar denkenden Verstand. Man sollte auch nie außer Acht lassen, dass man alles eigenständig hinterfragt. Denn der, der glaubt, weiß nix und man kann alles mit ihm machen. Aber der, der weiß, lässt sich nicht lenken. Wenn man gute Anwälte auf seiner Seite hat, ist es umso leichter. Wer eine gute Selbstreflektion hat, dem fällt es dann auch leichter, weil man einem so leicht nichts mehr vormachen kann. Immer wieder Gespräche führen mit Vertrauten und Eingeweihten des Psychiatrie Lebens, sich gegenseitig stützen und füreinander da sein, hilft auch. Wenn man sich wieder "im Sumpf des Wahnsinns" verlieren sollte, dann hilft es auch sich immer wieder bewusst zu machen, dass psychische Krankheiten nicht real sind und das keine einzige Tablette helfen kann und wird. Es ist nicht leicht, aber zum Glück gibt es auch noch Genesungsbegleiter, an die man sich wenden kann, wenn man Hilfe sucht. Niemand ist allein damit! Es kommt nur darauf an, welchen Weg man wählt!

Mit lieben Grüßen  
Teena

### **Neues aus dem Vorstand es Lvpeh e.V.**

Unser Vorstandsteam hat in Zusammenarbeit mit der AG gegen Zwang & Gewalt in der Psychiatrie eine Anfrage des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zum Thema

#### **Überarbeitung der Hessischen Ausführungsgesetze zum SGB IX und SGB XII (HAG/SGB IX und HAG/SGB XII)**

beantwortet. Den Brief haben wir Euch als PDF Dokument angehängt.

### **Aufruf von der SHG „Seelenbalsam“ zur aktiven Unterstützung**

Die Musikselbsthilfegruppe „Seelenbalsam“ erbittet Euere Liederwünsche und konzeptionelle Ideen zu verschiedenen Anlässen an [info@lvpeh.de](mailto:info@lvpeh.de). Dieses Jahr wollen wir auf einem Sommerfest, zum Tag des Offenen Denkmals im September, zum Gedenktag der Psychiatrie-Toten am 02.10.2021 und an einem Weihnachtsfest für und gern auch mit euch musizieren und singen. Wir können bei sakralen Veranstaltungen Gospel-, Spiritual- oder Sing-and-Praise-Music zu Gehör bringen, an Bänkel-, Straßen- oder Sommerfesten die Charts von 1930 bis 20xx intonieren und führen zur Frohen Weihnacht traditionelle Volksweisen konzertant auf. Wunschtitel oder -Richtungen werden berücksichtigt. Matthias bringt an der Gitarre auch Blues, Tango, Flamenco, Ragtime oder Samba hervor.

Willkommen sind auch Mitspieler und Sänger. Mit und ohne Erfahrung.  
Wir treffen uns alle zwei Wochen in Hofheim zum Musizieren

### **Lyrik**

Für unseren Newsletter haben wir einen lyrischen Text zur Veröffentlichung freigegeben bekommen. Mehr über den Autor könnt Ihr über die untenstehenden Links erfahren.

### **9000 PS**

Mein Herz hat 9000 PS  
Ich scheisse auf den Rest  
Und starte durch  
In Richtung Morgen  
Sorgen  
Mache ich mir keine mehr  
Hinter mir das Heer  
Meiner Wahrhaftigkeit  
Vor mir ein Meer  
Aus Gefühlen  
Ich habe die Zeit  
Ich will nicht in der  
Vergangenheit wühlen  
Um sie zu sezieren  
Ich will mich nicht mehr  
sedieren  
Ich habe einen Lebensgrund  
Von Stund' zu Stund' wir er größer  
Ich agiere bedächtig  
Mitunter übermächtig  
Doch entschlossen und klar  
Es ist wahr  
Ich habe seit langem keine Tränen vergossen  
Der Trauer über mein Dasein  
der Schein trügt nicht  
Ich weiß, was ich will  
Nie mehr stumm sein  
Nie dumm  
Nie mehr still  
Sanft ist die Erinnerung  
Und zukünftig die  
Selbstbestimmung

HORST THOR, April 2021

<https://www.epubli.de/shop/buch/ten-Horst-Thor-9783753177212/111431#beschreibung>

[https://youtu.be/Z9Ty8WY\\_1r4](https://youtu.be/Z9Ty8WY_1r4)

## Fundstücke aus dem Internet

Dorothea Buck Park in Hamburg  
<https://eppendorfer.de/ein-park-fuer-dorothea-buck/>

Die Eröffnung der Frankfurter Psychiatriewoche wird am 23. September 2021 um 13:00 Uhr sein.  
<https://www.psychiatrie-frankfurt-am-main.de/>

## Personalwechsel in der Rhein-Main-Region

Prof. Dr. Dieter F. Braus wird zum 1. April. 2021 neuer Klinikdirektor der Vitos Klinik Eichberg und zeitgleich zum Ärztlichen Direktor des Vitos Klinikums Rheingau berufen.  
<https://www.vitos.de/ueber-uns/presse/news/detailseite-news/prof-dr-dieter-f-braus-wird-klinikdirektor-bei-vitos-rheingau-auf-dem-eichberg>

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie – Psychosomatik am Klinikum Frankfurt Höchst steht seit dem 1. November 2020 unter Leitung von Prof. Dr. med. Sibylle C. Roll.  
[https://www.klinikumfrankfurt.de/service/aktuelles/aktuelles-detailansicht.html?tx\\_aspresse\\_pi1%5Bitem%5D=1017&cHash=4fcd147b665c15c97959c31d699a870d](https://www.klinikumfrankfurt.de/service/aktuelles/aktuelles-detailansicht.html?tx_aspresse_pi1%5Bitem%5D=1017&cHash=4fcd147b665c15c97959c31d699a870d)

Frau Dr. med. Eva-Maria Hoffmann übernimmt die Leitung der Helios Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
<https://www.helios-gesundheit.de/kliniken/wiesbaden-hsk/unser-haus/aktuelles/detail/news/dr-eva-maria-hoffmann-wird-neue-klinikdirektorin-der-psychiatrie-und-psychotherapie/>

Dr. Eftichia Duketis hat zum 1. April 2021 die Klinikleitung der Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau übernommen.  
<https://www.kma-online.de/aktuelles/koepfe/detail/duketis-steht-vitos-kinder-und-jugendklinik-in-hanau-vor-a-45313>

## Links zu weiteren News

[Höhere Pauschalen für ehrenamtliche Tätigkeiten](#)

Grußwort des MP Volker Bouffier zum 2. Virtuellen Selbsthilfetag  
<https://www.youtube.com/watch?v=LO6xE2Gynfo>

Eine neue Ordnung für Psychodiagnosen  
<https://www.spektrum.de/news/eine-neue-ordnung-fuer-psychiatrische-diagnosen/1847533>

Drehtürpatienten in der Psychiatrie Immer wieder auf Station  
[https://www.deutschlandfunkkultur.de/drehtuerpatienten-in-der-psychiatrie-immer-wieder-auf.976.de.html?dram:article\\_id=494296](https://www.deutschlandfunkkultur.de/drehtuerpatienten-in-der-psychiatrie-immer-wieder-auf.976.de.html?dram:article_id=494296)

Hörspiel über Depression Wenn das noch geht, kann es nicht so schlimm sein von Benjamin Maack  
<https://www.ndr.de/kultur/sendungen/hoerspiel/Hoerspiel-Wenn-das-noch-geht.sendung1008966.html>

Hartz IV: Musterantrag für Nebenkostenabrechnung beim Arbeitslosengeld II  
<https://www.gegen-hartz.de/news/hartz-iv-musterantrag-nebenkostenabrechnung-beim-arbeitslosengeld-ii>

Bezugsarzt verbessert die Versorgung psychisch Kranker  
<https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/Bezugsarzt-verbessert-die-Versorgung-psychisch-Kranker-417509.html>

## Links

[Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.](#)

[Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.](#)

[Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen](#)

[Landesverband Hessen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.](#)

[Liste der unabhängigen Beschwerdestellen in Hessen mit Website](#)

[Das offene Ohr des Lvpeh e.V.](#)

## Mitglied werden/mitmachen

[Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.](#)

[Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.](#)

Bezüglich Haftung für die Inhalte und Links bzw. Urheberrecht und Datenschutz wird auf die allgemein gültigen Regularien bzw. die Angaben entsprechend dem Haftungsausschluss wie in [lvpeh.de](#) hingewiesen.

Diese E-Mail wurde an { { contact.EMAIL } } versandt.  
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.

Lvpeh e.V. • Scheidertalstraße 52 • 65232 Taunusstein  
[info@lvpeh](mailto:info@lvpeh) • [www.lvpeh.de](http://www.lvpeh.de)  
Vorstand: Karla Keiner, Regina Kucharski, Sonja Lietzau  
Amtsgericht Wiesbaden, VR 3316